

Bürgerbus-Nord startet Anfang 2014

RVM wird Partner / Stadt übernimmt ungedeckte Betriebskosten

-low- **WARENDORF.** Anfang 2014 soll er rollen: Der Bürgerbus im Warendorfer Norden. Entgegen den ersten Planungen wird nun allerdings nicht Westfalen-Bus als Partner mit im Fahrerhaus sitzen, sondern RVM, der Regionalverkehr Münsterland. Eine Entwicklung, die in der Ratssitzung am Donnerstag auf breite Zustimmung traf. Paul Schwienhorst (CDU) vom Bürgerbus Hoetmar: „Wir haben mit RVM sehr gute Erfahrungen gemacht. Die sind immer sehr gesprächs- und hilfsbereit.“

Der Fahrplan für den Bus, der zwischen Tönneburg und Bahnhof verkehren soll, steht ebenfalls: Er dreht seine Runden zwischen 8.22 und 19.31 Uhr und fährt dabei unter anderem auch den Friedhof an. Die verschiedenen Haltestellen werden da-



Der Bürgerbus im Warendorfer Norden geht Anfang 2014 an den Start – im Stundentakt.

Foto: kls

bei zum Großteil im Stundentakt angefahren. Der Kleinbus mit acht Sitzplätzen wird von ehrenamtli-

chen Busfahrern bewegt. Bisher stehen 28 Fahrer bereit, außerdem sind sieben „Springer“ dabei. Die Mann-

schaft ist also komplett, es gibt genügend engagierte Bürger, die mitmachen. Bürgermeister Jochen Walter verteilte Lob: „Das ist bürgerschaftliches Engagement im besten Sinne.“ Der Bürgerbusverein ist im Vereinsregister eingetragen und hat 45 Mitglieder.

Für die Anschaffung des Busses wird die Stadt knapp über 23 000 Euro beisteuern müssen. Der Kreis beteiligt sich mit 5 000 Euro. Das Land gibt ebenfalls Fördermittel dazu. Für die laufenden Betriebskosten wird die Stadt jährlich rund 11 000 Euro aufbringen – das sind allerdings geschätzte Zahlen.

Die Stadt Warendorf verspricht sich vom Bürgerbus ein verbessertes ÖPNV-Angebot. Die Mobilität von Schülern, Jugendlichen oder Senioren werde deutlich erhöht.